

Eine Konfirmandinnen- und Konfirmandenfreizeit zum Thema Abendmahl

Mehrfach haben wir in unserer Gemeinde Konfirmandinnen- und Konfirmandenfreizeiten zum Thema Abendmahl durchgeführt, die gleichzeitig der (weiteren) Vorbereitung der Teilnahme am Abendmahl im Gemeindegottesdienst dienen.

A. Rahmenbedingungen

- 3tägige Freizeit (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag)
- Team von Mitarbeitenden
- Tagungshaus mit mehreren Gruppenräumen

B. Aufteilung der thematischen Einheiten

- Freitag: Themeneinheiten 1+2
- Samstag: Themeneinheiten 3+4
- Sonntag: Themeneinheit 5 (= Gottesdienst mit Abendmahl)

1. Themeneinheit: Abendmahl – nur Essen und Trinken? (ca. 60 min)

1. Anspiel in drei Gruppen: drei verschiedene „Essensmanieren“
 - *fein*: Decke, Servietten, viermal Teller/ Besteck
 - *kameradschaftlich*: Packung Kekse
 - *chaotisch*: Chips und Dosen
- 2.1 Was gehört für mich zu einem festlichen Essen?
(vorbereitete Zettelchen, grün, DIN-A6, Stifte, Plakate, Kleber)
je Assoziation ein Zettelchen, Kleber, Packpapierwand
Aufkleben in drei Rubriken: Zubehör/ Essen/ Menschen
- 2.2 Auswertung: einige Zettel lesen, Übersicht geben
- 2.3 Bepunktung (Klebepunkte rot; jede(r) bekommt sechs rote Klebepunkte): Was seht ihr als das Wichtigste an?
- 3.1 Welche biblische Geschichte zum Thema „Essen“ kenne ich?
- 3.2 Aufschreiben (vorbereitete 120 Zettelchen, gelb, DIN-A6, Stifte, Kleber)
- 3.3 alles auf den Boden legen, sortieren lassen, ankleben

2. Themeneinheit: Abendmahl – was weiß ich davon? (ca. 60 min)

- 1.1 Anspiel des Mitarbeitenden-Teams zum Abendmahl in der Kirche: Vorbehalte von Jugendlichen gegenüber der Abendmahlsfeier im Gegenüber zu positiven Erfahrungen
- 1.2 Was fällt mir bei/ zum Abendmahl ein? (vorbereitete 120 Zettelchen, blau, DIN-A6, Stifte, Kleber)
- 1.3 Vorbereiten der Kleingruppen am Samstag

3. Themeneinheit: Abendmahl biblisch – die Einsetzungsworte (ca. 30 min)

1. Einsetzungsworte kennen lernen/ erinnern
 - Einsetzungsworte auf mehrere DIN-A4-Zettel schreiben, mischen
 - von der Gruppe in die richtige Reihenfolge legen lassen
 - Fragen klären

- Ansprechen der verschiedenen Aspekte (s. 4. Themeneinheit)
- Einsetzungsworte mit Gesten sprechen

2. Bekanntgabe/ Einteilung in die Kleingruppen

4. Themeneinheit: Abendmahl – Vertiefung der Aspekte (ca. 135 min)

	Aspekt	Medien	Kreatives Element	Material	Verantwortung
1	Stärken „Nehmt hin und esst.“ „Nehmt und trinkt alle daraus.“		Brot backen	Schriftwort auf Pappe	2 MA
2	Erinnern „Solches tut <sooft ihr's trinkt> zu meinem Gedächtnis“	Bildbetrachtung	Collage	Schriftwort auf Pappe	2 MA
3	Vergeben „... zur Vergebung der Sünden“		Bettuch	Schriftwort auf Pappe	2 MA
4	Danken „...dankte...“		Geschenk basteln	Schriftwort auf Pappe	2 MA
5	Teilen (Gemeinschaft) „...brach's...“ „Nehmt und trinkt alle daraus.“		Töpfern	Schriftwort auf Pappe	2 MA

ggf. noch ca. 60 min Gruppenarbeit am Nachmittag fortführen/ beenden

5. Themeneinheit: Abendmahl – ein Gottesdienst (ca. 100 min mit Vorbereitung)

Gottesdienstvorbereitungen: Raum gestalten, Kreuz, Kerzen, Blumen, Teelichter usw.
Die Stationen/ Kleingruppen präsentieren im Verlauf des Gottesdienstes ihre Ergebnisse – inhaltlich und kreativ (s.u.).

Gottesdienstablauf:

- Lied/ Musik
- Votum
- Station *Danken*: Kerzen entzünden u.a.
- Lied
- Gebet (Schuldbekenntnis)
- Station *Vergeben*: Präsentation eines Ergebnisses mit Erklärung
- Lied/ Musik
- Vorbereitung der Gaben: Station *Stärkung* deckt den Tisch
- Psalm/ Psalmübertragung (z.B. Psalm 31)

- Lied „Kommt mit Gaben und Lobgesang“
- Station *Teilen*/ Gemeinschaft: Präsentation eines Ergebnisses
- Lied „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“
- Erinnerung an das Abendmahl mit Einleitung und Einsetzungsworten: Station *Erinnern*
- Vater Unser
- Einladung: Station *Teilen* („Und nun kommt, denn es ist alles bereit ...“)
- Teilen von Brot und Saft untereinander mit Musik
- Friedensgruß
- Dankgebet
- Lied
- Gebet (z.B. mit Blatt, Stein, Teelicht)
- Segen
- Lied/ Musik

C. Weiteres

Zur Vertiefung bzw. Ergebnissicherung bietet es sich an, den nächsten gemeindlichen Abendmahlsgottesdienst mit der Konfirmandinnen-/ Konfirmandengruppe vorzubereiten. So erleben die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch einen im gemeindlichen Kontext gefeierten Abendmahlsgottesdienst mit, und die Gemeinde partizipiert an den Ergebnissen des Konfirmandinnen-/ Konfirmandenwochenendes.